

Nachtlichter

Drei Lieder nach Gedichten von Richard Dehmel

I Helle Nacht

Text: Richard Dehmel

Musik: Jens Klimek

etwas bewegter

Ruhig *p*

SOPRAN
ALT

TENOR
BASS

Weich küsst die Zwei - ge der wei - ße
Der Wei-her ruht, und die Wei - de
Die Wei-den leuch - ten Be - ru - hi -

Mond,
schim - mert,
- gung,

Mond, ein Flüs-tern
schim-mert, ihr Schat-ten
- gung, — die Nie - de -

Mond, — ein
schim - mert,
- gung, —

Mond,
schim - mert,
- gung,

5

poco f

wohnt im Laub als Nei - ge,
flim - mert, in sei - ner Flut,
rung hebt bleich den Schlei - er,

als schwei-ge sich der Hain zur
der Wind weint in den Bäu -
den feuch - ten hin zum Him - mels

Flüs-tern wohnt im Laub als Nei - ge,
Schat-ten flim - mert, in sei - ner Flut,
Nie - de - rung hableicht den Schlei - er,

ein Flüs-tern wohnt im Laub als Nei - ge,
ihr Schat-ten flim - mert, in sei - ner Flut,
die Nie - de - rung hebt leicht den Schlei-er,

poco f

Tempo I

10

Ruh, Ge - lieb - te du.
men, wir träu - men. hin, o Traum, o hin, o Traum.

II
Himmelfahrt

Text: Richard Dehmel

Musik: Jens Klimek

Gemächlich aber nicht träge

SOPRAN
ALT

TENOR
BASS

Schwebst _____ aus _____
strahlt _____ aus _____

Schwebst du _____ aus den _____ Nacht mit dei-nem
strahlt ein _____ aus den _____ al - le Ängs-te

nie Stern Wei - ten,

nie - der Wei
Stern mir Wei
pp

6

Sil - ber - kranz? Hebt _____ E - -
fal - len ab, se - ligs - sun - -

Nacht mit dei-nem Sil-ber-kranz? dei - ne kei
al - le Ängs-te fal-len ab, te Ver hei - ten
pp hei - ten

mich des Dun - kels mil - der, mil - der Glanz?
strahlt und strahlt und will und will he - rab.

12

mich des Dun - kels mil - der Glanz?
strahlt undstrahlt und will he - rab. Als ob Au - gen
Und es trei - ben

mich des Dun - kels mil - der Glanz?
strahlt undstrahlt und will he - rab.

mich des Dun - kels mil - der Glanz?
strahlt und strahlt und will he - rab.

18

al - le Lie - be sei ent hüllt! Als ob Ar - me
ihm ent - ge - gen und er sinkt, und ein Quel - len,

lie - bend win - ken:
mich Ge - wal - ten

Lie - be sei ent hüllt!
ge - gen und er sinkt,

25

Sehn - sucht sei er - füllt.
Schei - nes nimmt und

al - le Sehn - sucht sei er - füllt.
sei - nes Schei - nes nimmt und

Sehn - sucht sei er - füllt.
Schei - nes nimmt und

seh - nend sin - ken,
ein Ent - fal - ten,

Sehn - sucht sei er - füllt.
Schei - nes nimmt und

31 2. bringt löst mich Zei - ten, da noch kei - ne Men - schen sahn,

bringt. löst Zei da noch kei - ne Men - schen sahn,

bringt und er - in _____

bringt und _____ in die _____

38 Näch - te glei - ten, wie den See -

Näch glei wie den See -

wie durch _____ Ster - ne _____ wie den See

wie _____ Ster - wie den See - len

rit.

44 len Rät - sel nahn.

- len Rät - sel nahn.

len Rät - sel nahn.

Rät - - sel nahn.

III Manche Nacht

Text: Richard Dehmel

Musik: Jens Klimek

Mäßig
♩ = 40

Wenn die Fel - der sich ver - dun - keln, fühl ich,
Je - der Laut wird bil - der - rei - cher, das Ge -

SOPRAN
ALT

TENOR
BASS

p
m

p

wird mein Au - ge hel - ler, schon ver - sucht ein Stern — zu
wohn - te son - der - ba - rer, hin - term Wald der Him - mel

6

3

3

fun - keln, und die Gril - len zir - pen schnell - ler.
blei - cher, je - der Wip - fel hebt sich

11

1.

p
m

p

2.
16 kla-rer. Und du merkst es nicht im Schrei-ten, wie das

p
Und du merkst es nicht im Schrei - ten, wie das Licht ver -

p

22 Licht ver-hun-dert-fäl-tigt sich ent-ringt den Dun-kei-ten.

hun - dert - fäl - tigt sich ent - ringt den Dun - kei - ten.

Dun-kei-ten.

28 Plötz-lich stehst du ü-ber-wäl-tigt.

p
m

p